

Otto Baumann bleibt oberster „Dienstleister“

Bayerischer Landes-Sportverband: Vorsitzender des Sportkreises Deggendorf geht in seine dritte Wahlperiode

Von Reinhold Baier

Deggendorf. In einem bestens vorbereiteten Kreistag hat sich der BLSV-Sportkreis Deggendorf im Landgasthof Hotel Biebl in Deggendorf-Seebach personell neu aufgestellt. 44 anwesende wahlberechtigte Delegierte wählten Otto Baumann aus Deggendorf wieder zum Kreisvorsitzenden, der damit seine dritte Wahlperiode in Angriff nimmt. Unterstützt wird der Kreischef die nächsten fünf Jahre von Josef Froschauer (Plattling) und Volker Schüssler (Deggendorf). Letzterer löste Bürgermeister Wilhelm Zißlsberger (Grafling) ab, der nicht mehr kandidierte. Für das Amt der Frauenvertreterin stellte sich die Jugendbeauftragte der Stadt Deggendorf, Renate Wasmeier, zur Verfügung.

Otto Baumann war mit dem Besuch des Kreistages zufrieden. „Es sind halt immer die gleichen Sportkameraden, die unserer Einladung folgen. Dafür bedanke ich mich namens der Kreisvorstandsschaft recht herzlich, insbesondere auch bei der großen Anzahl von Ehrengästen.“ Den ersten Kurzbericht setzte Kassier Karl Sagerer ab, der von den Bezirks-Revisoren im März 2017 „abgesegnet“ wurde.

Der Kreisvorsitzende informierte die Delegierten über eine imponierende Mitgliederentwicklung im BLSV, die im vergangenen Jahr auf mehr als 4,5 Millionen in über 12 000 Vereinen anstiegen sei. Dem Sportkreis Deggendorf gehören aktuell 166 Sportvereine mit 52 556 Mitgliedern an, der Zuwachs gegenüber 2012 beträgt 0,6 Prozent. Der Organisationsgrad liegt (Mehrfach-Mitgliedschaften eingerechnet) bei knapp 45 Prozent, wenn man die statistische Einwohnerzahl des Landkreises Deggendorf von 116 850 (Stand 30. Juni 2016) dagegen stellt.

Otto Baumann stellte die „Dienstleistungen des BLSV“ in den Vordergrund: Gerade beim Sportstättenbau habe sich in den zurückliegenden Jahren „unheimlich was getan“, das sei ein Verdienst der Politik in Bayern und des BLSV-Präsidiums. Habe man



In einem kurzweiligen und bestens vorbereiteten Kreistag hat sich der Sportkreis Deggendorf für die nächsten fünf Jahre personell zum Teil neu aufgestellt. Sitzend vorne v.l.: Volker Schüssler, Martina Zitzelsberger, Kreisvorsitzender Otto Baumann, Sybille Zak, Renate Wasmeier und Josef Froschauer; hi.v.l.: BLSV-Präsident Günther Lommer, Karl Sagerer, Staatssekretär Bernd Sibling, BV Udo Egleder, Richard Majunke, Fritz Fischer, Josef Wurm, MdB Barthl Kalb und MdB Thomas Erndl.

in früheren Jahren auf staatliche Zuschüsse „fünf bis sechs Jahre warten müssen, geht das heute wesentlich schneller.“ Baumann nannte das „Beispiel TSV Aschenuau“: Exakt nach einem Jahr der Antragstellung sei „das Geld geflossen.“ Der Kreisvorsitzende appellierte in diesem Zusammenhang an die Sportvereine, „zuerst die Baufreigabe des BLSV abzuwarten“, erst dann könne mit dem Vorhaben begonnen werden.

„Der wird uns fehlen“, sagte dann ein Delegierter und geizte, wie alle anderen, nicht mit Beifall. Gemeint war das Grußwort von BLSV-Präsident Günther Lommer, das auch in Deggendorf etwas länger ausfiel. Der Grund: Der ehemalige Vorsitzende des ASV Cham wird beim Verbandstag am 8./9. Juni 2018 nicht mehr kandidieren. Lommer gibt den „Dirigentenstab“ an einen seiner Vizepräsidenten ab, Jörg Ammon.

In Seebach lobte Günther Lommer die Arbeit des Bezirksvorsitzenden Udo Egleder („Wir verstehen uns bestens“) und von Otto Baumann. „So wünscht man sich einen Kreisvorsitzenden, der sehr gute Kontakte zu den Vereinen hat, denn die sind unsere Ansprechpartner. Wir vom BLSV

sind Dienstleister – und nehmen das unglaublich ernst!“ Auf eines ist der BLSV-Präsident besonders stolz: Sein Versprechen beim Amtsantritt 2004, die Mitgliedsbeiträge nicht zu erhöhen, hat bis heute Bestand. Ein noch nicht erreichtes Ziel sei der Wunsch, bei der Mitgliederzahl die Fünf-Millionen-Marke zu knacken.

Nicht gelten lassen will der BLSV-Präsident das Lamentieren über das Ehrenamt. „Das Ehrenamt soll in der Krise sein? Ich sehe dies nicht! Wir müssen uns selber darum kümmern und unsere Lebenserfahrungen nach draußen rüberbringen, wie toll ein Ehrenamt sein kann!“ Er sei gerne der Präsident eines „gut situierten

Verbandes“, werde im nächsten Jahr 72 Jahre alt und wolle „aus Altersgründen“ einem jüngeren Kandidaten Platz machen.

Grußworte sprachen Deggendorfs Jugendbeauftragte Renate Wasmeier („Sport ist die wichtigste Quelle des sozialen Kapitals“), BV Udo Egleder („Otto Baumann ist ein richtiger Tausendsassa im Sport“), MdB Thomas Erndl („Ehrenamtliche im Sport erfüllen eine wichtige und gesellschaftliche Aufgabe. Hier wird in die Zukunft gedacht“) und Staatssekretär Bernd Sibling („Dank an Günther Lommer, der einen Scherbenhaufen übernommen und sich nachhaltige Verdienste im BLSV erworben hat“).



Vier Verbandsmitglieder und ein scheidender Bundestagsabgeordneter wurden beim ordentlichen Kreistag des BLSV geehrt (v.l.): Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Kreisvorsitzender Otto Baumann, Präsident Günther Lommer, Ulrike Bauer, Josef Froschauer, MdB Bartholomäus Kalb und Karl Sagerer.

Ehrungen

Verbandsmitglieder: Ulrike Bauer (Ehrennadel in Silber), Wilhelm Zißlsberger (Ehrennadel in Silber), Johann Fröschl (Ehrennadel in Silber mit Gold), Karl Sagerer (Ehrennadel in Gold mit Kranz).

MdB Barthl Kalb bekam für besondere Verdienste um den Sport die goldene Verdienstplakette.

Neuwahlen

Wahlleiter Bernd Sibling zog die Neuwahlen per Akklamation durch. Das Ergebnis: Kreisvorsitzender Otto Baumann, Stellvertreter Josef Froschauer und Volker Schüssler (für Wilhelm Zißlsberger), Schatzmeisterin Sybille Zak (für Karl Sagerer), Kreisfrauenvertreterin Renate Wasmeier (für Ulrike Bauer), Referent für Seniorsport Fritz Fischer (für Johann Fröschl), Referent für Sportabzeichen Josef Wurm, Bildungs- und Breiten-sportreferent Richard Majunke, Schriftführer Florian Bauer, Referent für Öffentlichkeit Reinhold Baier, Referent Organisation Karl Sagerer und Referentin für Sport in Schule und Verein Martina Zitzelsberger.

Bezirkstags-Delegierte

Delegierte zum ordentlichen Bezirkstag in Dingolfing am 3. März 2018, 10 Uhr, sind Josef Froschauer, Volker Schüssler, Karl Sagerer, Josef Wurm, Martina Zitzelsberger, Florian Bauer, Fritz Fischer, Sybille Zak, Ulrike Bauer, Christof Jaensch, Bernd Maier, Renate Wasmeier und Walter Gaminek.